

vor 1 Std. 15 Min.

PFAFFENHOFEN

Stars für eine Nacht

Ob Schlagerkönig oder Popdiva – in der Marktgemeinde darf jeder mal ans Mikrofon *Von Uta Wittke*

Empfehlen Tweet

0



Aus vollen Kehlen: Mit Gesang und Luftinstrumenten machen (von links) Karaoke-Discjockey Daniel sowie die Hobbysänger Levi und Marnie zu dem Song „Nur geträumt“ von Nena ordentlich Party.

Foto: Uta Wittke

von Uta Wittke

Pfaffenhofen Manche singen im Chor, manche in lustiger Runde und andere unter der Dusche. Vielleicht aber träumt die eine oder der andere dabei insgeheim, einmal auf der ganz großen Bühne zu stehen. Für dem Traum vom Soloauftritt hat Karaoke-Discjockey-Dani Verständnis – mit seiner mobilen Anlage will er ihn wahrwerden

lassen, wenigstens für ein Nacht: eigentlich Daniel Hab, veranstaltet seit zwölf Jahren Karaoke-Partys. Nun war er in Pfaffenhofen im „Café am Kirchplatz“.

„Die Jüngeren wählen gerne Lieder aus den Charts“, weiß Dani, „richtig Stimmung kommt aber auf, wenn jeder mitsingen kann.“ Schlager, Faschingshits, Evergreens und Chartstürmer sind unter den über 10 000 Titeln, die der 33-Jährige im Gepäck hat. Von 21 Uhr abends bis morgens um 2 Uhr soll gefeiert werden. Doch am Anfang ist im Café durchaus noch Platz. Ein „Seid Ihr gut drauf?“, das Dani versuchsweise in den Raum schickt, wird von einem dünnen „Ja“ beantwortet.

„Die Tische sind alle schon lange reserviert“, erklärt Sonja Hartmann, Inhaberin des Cafés, gelassen. Sie hat Dani bereits das zehnte Mal engagiert. „Am Anfang wussten wir nicht, wie Karaoke ankommt“, erzählt Hartmann. Doch durch den Erfolg der Partys wurde auch sie zu einem überzeugten Fan – und hat die Show einmal im Monat auf dem Programm. Sie ist sicher: „Die Leute wollen sich nicht nur berieseln lassen.“ Und tatsächlich wird das Café schnell voller.

Am Tresen warten die Schwestern Verena und Jasmina. „Ich kann auch mitfeiern ohne zu singen“, meint Verena, die sich zu den Stammgästen der Karaoke-Partys zählt. Jasmina ist allerdings ein wenig nervös: Sie will sich heute zum ersten Mal überwinden und wartet auf ihren Auftritt. „Der Mutmacher“, rufen die Gäste lachend, als DJ Dani höchstpersönlich die Show mit dem Stück „Ich hab geträumt von dir“ von Matthias Reim startet. Es folgt Levi, der stolz ein „Karaoke-Fanclub“-T-Shirt trägt. Nicht ganz tonsicher, aber umso begeisterter, singt er „Ein Stern“ von DJ Ötzi. „Demnächst rockt er den Ballermann“, ruft Dani und der Sänger freut sich. Jetzt ist beim Publikum das Eis gebrochen, die ersten klatschen mit, als der „Karaoke-Verrückte“ Michael aus Raunertshofen ans Mikro tritt. Er ist bereits fester Bestandteil der Partys und gibt unter seinem Künstlernamen „V6 Michl“ regelmäßig gleich zu Anfang ein großes Blatt voller Song-Wünsche ab. „Meist ist er so vier Mal auf der Bühne“, erzählt der Discjockey. Mit „Westerland“ von den Ärzten bringt der V6 Michl das Publikum in Schwung.

Danach will Andreas aus Dietenheim „Nur noch kurz die Welt retten“. Souverän interpretiert er den Titel von Tim Bendzko und erzählt später, dass er häufig Karaoke singt. Er freut sich bereits auf eine Themen-Show zu „Unheilig“, wo er in die Rolle des Grafen schlüpfen will. Dani ist mittlerweile voll im Element und präsentiert „die einzigartige singende Wirtin“. Sonja Hartmann tritt mit dem Nena-Song „Irgendwie, Irgendwo, Irgendwann“ auf die Bühne. Ein Riesenapplaus ist ihr sicher.

Jetzt schlägt Jasminas große Stunde. Bei den ersten Zeilen von „Geboren um zu leben“ von Unheilig wirkt sie vor lauter Aufregung noch etwas atemlos, aber Dani kennt solche Situationen und gibt souverän Hilfestellung. Mit gezückter Handy-Kamera wird der Auftritt von der Schwester mitgefilmt.

Viele der Gäste aus dem weiten Umkreis treten nicht nicht zum ersten Mal ans Mikro. Da ist etwa Simone, die „nicht immer, aber immer wenn’s geht“ dabei ist. Oder Chris, der mit dem Titel „Closer“ beeindruckt.

Eine Gruppe junger Männer hat eine Riesengaudi, als einer nach dem anderen auf die Bühne tritt, jeweils bejubelt und gefilmt von den Kumpels. Diese hatten bei der Wahl der Titel wohl ihre Hand im Spiel: Einer starrt entsetzt auf den Monitor, auf dem der Text zu einem flotten Song, leider in einer unbekanntenen Sprache, abläuft. Auch der nächste wird mit „Sexy Bitch“ von David Guetta nicht wirklich warm – zum Spaß der Gruppe.

Karaoke-DJ-Dani kann sich nicht über zu wenig Arbeit beklagen: Immer neue Song-Wunschzettel werden eingereicht. Etwa 40 Songs können pro Party gespielt werden, verrät er. Wer jetzt nicht zum Zuge kam, kann sich freuen: Am 30. April ist Dani zum „Tanz in den Mai“ wieder in der Marktgemeinde.

[Jetzt bestellen! Das neue iPad inkl. e-Paper.](#)

Umfragen

